

Fachinternistische Praxis  
Dr. med. Jörg Armbruster  
Bittelschießer Str. 20, 72488 Sigmaringen  
Tel.: 07571/74680; Fax: 07571/746822

Praxisgemeinschaft AWUS, Bittelschießer Str. 20, 72488 Sigmaringen

---

## Einverständniserklärung Gastroskopie

Zur Abklärung Ihrer Beschwerden ist bei Ihnen eine Magenspiegelung notwendig. Für diese Untersuchung ist eine Aufklärung erforderlich, bitte lesen Sie das Aufklärungsblatt sorgfältig durch. Eventuelle Fragen, die sich aus dem Aufklärungsbogen ergeben, können Sie im Gespräch mit dem Arzt gerne klären.

Zur Durchführung der Magenspiegelung benötigen wir Ihre schriftliche Einwilligung.

Bei der Magenspiegelung wird ein schlauchförmiges biegsames Untersuchungsinstrument (Gastroskop) durch den Mund in die Speiseröhre, den Magen und den Zwölffingerdarm vorgeschoben. Um die Schleimhäute auch zwischen den Falten gut beurteilen zu können, wird Luft zugegeben. Das Gastroskop ist an der Spitze mit einer Kamera versehen. Die Kamera überträgt die Bilder der untersuchten Organe auf einen Bildschirm, auf dem der Arzt die zu untersuchenden Organe beurteilen kann.

Bei Bedarf werden mit einer kleinen Zange Gewebeproben (Biopsien) entnommen, die feingeweblich untersucht werden. Außerdem werden die Proben bei Bedarf auf eine bakterielle Infektion (z.B. Helicobakter pylori) untersucht. Die Probenentnahme ist für Sie schmerzfrei.

Die Magenspiegelung ist in der Regel schmerzlos, es kann aber vor allem beim Einführen des Endoskops zu einem unangenehmen Würgereiz kommen. Aus diesem Grund wird der Rachenraum vor der Untersuchung mit einem Betäubungsspray eingesprüht, was den Würgereiz etwas unterdrückt. Wenn Sie es wünschen, besteht die Möglichkeit einer Kurznarkose/Sedierung (Beruhigungsspritze). Damit schlafen Sie während der Gastroskopie und haben in der Regel keine Erinnerung an die Untersuchung. Nach der Verabreichung des Beruhigungsmittels werden Sie in unserer Praxis durch Fachpersonal so lange betreut bis Sie wieder wach und alle Organfunktionen stabil sind. Bitte lassen Sie sich im Fall einer Untersuchung mit Beruhigungsspritze von einer erwachsenen Begleitperson abholen und nach Hause begleiten. Sollte dies in Ausnahmefällen nicht möglich sein, rufen wir Ihnen ein Taxi zur Heimfahrt in die häusliche Umgebung. Der Taxifahrer sollte Sie bis zur Wohnungstür begleiten.

**ACHTUNG:** Sie dürfen nach der Verabreichung der Beruhigungsspritze für 24 Stunden nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, keine gefährlichen Tätigkeiten (z.B. Arbeit an gefährlichen Maschinen) ausüben und sollten keine wichtigen und rechtlich bindenden Entscheidungen treffen.

Eine Magenspiegelung ist heute eine Routineuntersuchung, trotzdem kann es zu Komplikationen im Untersuchungsablauf kommen. Um dieses Risiko zu minimieren, werden Sie während und nach der Gastroskopie durch ausgebildetes Personal betreut. Es erfolgt eine kontinuierliche Überwachung von Puls und Sauerstoffsättigung, sowie eine regelmäßige Blutdruckkontrolle.

## Patientenaufklärung Gastroskopie

Vor allem bei Vorerkrankungen und nach Operationen besteht ein erhöhtes Risiko für Komplikationen während der Untersuchung, im Einzelnen:

Selten sind Verletzungen des Kehlkopfes oder der Luftröhre, Blutungen nach der Gewebeentnahme oder im Rahmen einer Verletzung der Organwand möglich. Schwere Verletzungen bzw. Blutungen können eine Behandlung im Krankenhaus zur Folge haben.

Außerdem besteht das Risiko einer allergischen Reaktion auf die verabreichten Medikamente, es kann zu Juckreiz, Hautausschlag oder Brechreiz kommen.

Eine Beeinträchtigung der Atmung, in seltenen Fällen bis zum Atemstillstand, kann als Folge der Beruhigungsspritze auftreten. Hierdurch wird sofort eine intensivmedizinische Behandlung notwendig. Durch die Betreuung während und nach der Untersuchung wird dieses Risiko erheblich minimiert und unser Fachpersonal leitet unverzüglich die notwendige Behandlung ein. Bleibende Organschädigung (Nieren-/Hirnschädigung) durch eine mangelnde Durchblutung treten extrem selten auf.

Es kann zu Infektionen mit Fieber durch eine Verschleppung von Keimen in die Blutbahn kommen, die in Extremfällen zu einer lebensbedrohlichen Blutvergiftung oder zu einer Entzündung der Herzinnenwand (Endokarditis) führen kann.

In Ausnahmefällen kann es zu Gebisschäden bei lockeren Zähnen kommen, die ggf. zahnärztlich behandelt werden müssen.

Verletzungen der Weichteile, Nerven oder Venen können in seltenen Fällen durch das Einspritzen von Medikamenten und/oder durch die Lagerung bei der Untersuchung auftreten. Diese verschwinden meist nach einiger Zeit bzw. sind gut behandelbar. In Ausnahmefällen können aber bleibende Beschwerden bestehen (z.B. Missempfindungen, Narben).

Am Tag der Untersuchung sollten Sie nüchtern in die Praxis kommen, d.h. Sie dürfen am Vorabend der Untersuchung bis 18.00 Uhr eine leichte Mahlzeit zu sich nehmen und bis 24.00 Uhr trinken. Ab den angegebenen Uhrzeiten bitte keine Nahrungsaufnahme mehr, damit eine vollständige Untersuchung gewährleistet ist.

Ihre Medikamente können Sie nach der Untersuchung einnehmen. Eine Pausierung von blutverdünnenden Medikamenten bzw. Medikamenten/Spritzen zur Diabetesbehandlung sind vor der Untersuchung mit dem Hausarzt oder unserer Praxis zu besprechen.

**Sollten Sie den Untersuchungstermin nicht einhalten können, sagen Sie den Termin bitte mindestens 24h vorher ab.**

Vor der Untersuchung beantworten Sie uns bitte noch folgende Fragen:

Größe:

Gewicht:

Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? Wenn ja, welche?

Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente oder liegt eine Bluterkrankung vor? Wenn ja, welche?

Sind bei Ihnen Allergien bekannt? Wenn ja, welche?

Sind bei Ihnen eine akute oder chronische Erkrankung bzw. Infektionskrankheiten bekannt? (Epilepsie, Lähmungen, Hepatitis, Aids etc.) Wenn ja, welche?

Leiden Sie unter einer Herz-, Kreislauf- und/oder Lungenerkrankung und/oder tragen Sie einen Herzschrittmacher? Wenn ja, welche?

Patientenaufklärung Gastroskopie

Ist bei Ihnen eine Störung des Stoffwechsels bekannt? (Schilddrüsenüber- oder Unterfunktion, Diabetes) Wenn ja, welche?

Wurden Sie schon einmal am oberen Verdauungstrakt operiert?

Befinden sich lockere Zähne im Mund und/oder tragen Sie Zahnersatz (herausnehmbare Prothesen oder Zahnteile)? Befinden sich Piercings im Mund (Zungen- und/oder Zahnpiercings)?

Ich fühle mich ausreichend über die Durchführung einer Magenspiegelung informiert und bin mit der Untersuchung einverstanden. Ich hatte ausreichend Bedenkzeit und habe keine weiteren Fragen. Mit eventuellen erforderlichen Folgemaßnahmen bin ich einverstanden:

Sigmaringen, den

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt

Ich wünsche eine Kurznarkose/Sedierung. Ich versichere, dass ich 24 Stunden nach der Kurznarkose/Sedierung nicht selbst mit einem Fahrzeug fahre.

Sigmaringen, den

Unterschrift Patient